

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



Hartmut hat die Veranstaltung am 10.03.2018 gegen 9:30 Uhr eröffnet.

Nach einer kurzen Einführung, sollten erst einmal die Teilnehmer auf den gleichen Wissenstand gebracht werden.

Themen waren dabei:

### Die Struktur des VRCC

Warum und aus welchen Gründen die Vertrauensleute eingeführt wurden, welche Befugnisse sie haben oder ob sie gar keine haben ?

### Das Verfahren um den Patch - Klau

Welche Verhaltensregeln wir einhalten sollten um das Verfahren nicht zu gefährden.

### Die Missions Statements

### Fragenkatalog aus dem Vorbereitungsteam

### Ziel der Veranstaltung

Ziel der Veranstaltung war es etwas zu schaffen wo wir in den nächsten Jahren unsere Gemeinschaft mit stärken können.

### Moderatoren: Hartmut & Andy

Hartmut hat die Mitglieder kurz darüber aufgeklärt, weil es Meinungen gab der Rathaus e. V. würde durch den Rücktritt einiger Vertrauensleute nach deutschem Vereinsrecht nicht mehr bestehen dürfen.

Für eine Vereinsgründung sind 7 Mitglieder nötig. Wenn der Verein besteht können es auch nur 3 Mitglieder sein. Weiterhin klärte Hartmut die Teilnehmer darüber auf, dass nur Vertrauensleute aus den Regionen in den VRCC Rathaus e.V. aufgenommen werden.

Bei einem Rücktritt als Vertrauensmann ist es aber möglich noch so lange im VRCC Rathaus e.V. zu bleiben bis ein Neuer gewählt wird.

Im Anschluss las Hartmut eine Erklärung des Anwalts vor, der uns in dem Patch - Klau Verfahren vertritt. Der Anwalt hat uns unter anderem darauf hingewiesen keine Kontakte zum Prozessgegner zu pflegen. Wir können nicht auf der einen Seite einen Prozess führen um unser Patch zurückzubekommen und im Netz tauchen Fotos auf wo wir mit den Befürwortern feiern. Da wird jeder Richter sagen: „So schlimm kann die moralische Verfehlung ja nun auch nicht sein?“ Wer sich für das gesamte Schreiben interessiert, kann seinen Vertrauensmann fragen. Regionen, die zurzeit ohne Vertrauensmann sind, wenden sich bitte an Hartmut. Da es sich um ein schwebendes Verfahren handelt, ist das Schreiben nicht Bestandteil dieses Protokolls.

Einige von unseren Mitgliedern haben eidesstattliche Erklärungen abgegeben und mit Fotos dokumentiert, dass sie das Zeichen vor der Patentanmeldung schon getragen haben. Diese Erklärungen sind Bestandteil unseres Einspruches. Wir müssen alles tun um diesen Prozess nicht zu gefährden. Dazu gehört unser Zusammenhalt und das wir keine Kontakte zu Valkparts pflegen. Die Gegenseite beruft sich auf ihren wirtschaftlichen Erfolg, wollte mit der Eintragung

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



andere Firmen behindern die auch VRCC Produkte vertrieben haben. Der Verfahrensgegner könnte es jetzt so darstellen, wenn wir weitere Kontakte pflegen und Teile dort kaufen: „Der kommerzielle Erfolg eines Unternehmens steht über dem Moralischen, wo einige Menschen ja nur mit diesem Patch eine Gemeinschaft repräsentieren möchten?“ Wir haben auf Böswilligkeit geklagt, wie böswillig könnte ein Gericht das sehen wenn wir mit der Gegenseite feiern ?

Hartmut & Andy haben dann ausführlich die Situation im Ausland beleuchtet.  
Die Country Reps hatten sich in Houffalize 2016 auf nachfolgenden Wortlaut geeinigt:

Jeder Veranstalter veröffentlicht auf seiner Anmeldeseite zu einem VRCC- Treffen folgendes Statement:\*

**„Valkparts hat wissentlich Teile vom, seit 1999 bestehenden, VRCC Logo entwendet und sich diese als Marke schützen lassen. Des Weiteren legt Valkparts Widerspruch dagegen ein, dass der VRCC-Germany das vom Patent- und Markenamt erteilte Markenrecht am VRCC-Logo behält.**

**Diese Geisteshaltung wird von den Veranstaltern dieses Events nicht toleriert. Personen, die das Verhalten von Valkparts gegenüber dem VRCC unterstützen oder dulden, sind auf diesem Event unerwünscht.**

**Mit der Anmeldung zu diesem Event versichert der Teilnehmer, dass er das Verhalten von Valkparts gegenüber dem VRCC nicht unterstützt, nicht duldet sondern ebenfalls ablehnt.“**

Diesen Wortlaut haben alle Country Reps in englischer Sprache unterschrieben.  
Auf die Frage wie sollen wir das kontrollieren ? Wurde ihnen mitgeteilt, dass dies auch nicht nötig ist. Wir können keinem Menschen hinter die Stirn gucken, was wir aber mit dem Akzeptieren des oben genannten Wortlaut erreicht haben:  
Sollten auf dieser Veranstaltung Fotos gemacht werden und einige Arm in Arm mit Unterstützern abgebildet werden, die Gegenseite dies im Prozess als Argument nutzt, „ist nicht so tragisch die feiern ja sogar zusammen“. Können wir uns auf die Anmeldung berufen, wo alle Teilnehmer sich gegen den Patch - Klau ausgesprochen haben.

Problematisch wird es nur, wie jetzt bei dem Treffen in Österreich, wenn dieser Wortlaut nicht in der Anmeldung steht. Solche Veranstaltungen müssten wir meiden, um nicht unseren Prozess zu gefährden. Wobei wir keinem vorschreiben können wo er hinfährt. Dies muss nun jeder mit sich selbst ausmachen. Auch können wir keinem Veranstalter vorschreiben wen er einlädt. Aber jedem der jetzt nicht nach Österreich fährt, weil die Passage nicht gezogen wurde, sollte nun auch das Recht eingeräumt werden aus diesem Grund nicht zu fahren.

Nach einer weiteren Diskussion, kam der Einwand es würde ja der Text jetzt drinstehen. Jeder im Saal stellte dabei fest, der Text auf der Inzane Österreichseite hat nichts mit dem gewünschten Text zu tun: „ **Personen die den Patchklau unterstützen oder tolerieren, sind nicht willkommen** “ Oder in Englisch: „**People who support or tolerate the Patchklau are not welcome**“. Außerdem was ist mit den Anmeldungen, die schon eingegangen sind bevor der Text auf der Anmeldung stand?

Keiner soll jetzt seine Anmeldung wieder zurückziehen, es ist alles etwas unglücklich gelaufen. Aber die Teilnehmer aus Deutschland sollten in Österreich dafür werben, das es in Zukunft

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



besser läuft und außerdem Verständnis bekunden für die Mitglieder, die aus den genannten Gründen nicht erschienen sind.

Andy wird noch einmal mit den Country Reps sprechen. Er hat für eine Lösung geworben den Text auch in der Landessprache des Veranstalters zur Verfügung zu stellen, weil doch einige auch nicht Englisch sprechen.

Noch eine Anmerkung von Franky zum Patch - Klau. Weil doch einige Mitglieder nur die wirtschaftlichen Interessen von Michael Böhm sehen. Er hat ja nur einen Teil unseres Zeichens eintragen lassen. Das ist die eine Seite der Medaille. Leider wird dabei vergessen, als wir das ganze VRCC Zeichen beim Patenamnt angemeldet haben, hat er dagegen Einspruch eingelegt. Wir haben die Einspruchsfrist verpasst, weil wir damit nicht rechnen konnten. Herr Böhm hat aber nach seiner Eintragung genau überprüft was sich so beim Patentamt tut.

Hartmut erklärte den Teilnehmern was der VRCC eigentlich ist. Der VRCC ist in den USA eine Firma eine Limited Liability Corporation (ähnlich einer GmbH). Die veranstaltet in USA Treffen, stellt T-Shirts her, verkauft vergünstigt Teile für die F6. Außerdem wurden Plattformen geschaffen die kostenlos genutzt werden können. Auf der USA Seite wird darauf hingewiesen: „Seid stolz auf die F6 trägt das VRCC Patch und kauft unsere T- Shirts (Accessoires). Damit könnt ihr uns finanziell unterstützen“. Diese Firma hat auch die Mission Statements entworfen. Sie ist der Dachverband in den USA.

Wir in Deutschland sind kein Dachverband, alles was bei uns gemacht wird, wird nicht durch eine übergeordnete Organisation gesteuert.

Treffen werden von Privatpersonen organisiert.

Wie ist jetzt die Organisation hier in Deutschland ?

Sie besteht im Endeffekt nur aus dem Country Rep (Andy) und den aktiven Mitgliedern, die sich auch im VRCC Deutschland einbringen.

Der Rathaus e.V. ist nur durch die Notwendigkeit entstanden etwas gegen den Patch - Klau zu unternehmen, den wollte keiner.

Der Country Rep ist der Repräsentant eines Landes, das ist kein politisches Amt. Er hat auch keine besonderen Befugnisse.

Treffen können jederzeit durch die Mitglieder organisiert werden, wenn sich einige Gleichgesinnte treffen möchten.

Als 2008 unser Club immer größer wurde, brauchte Andy Unterstützung. Er konnte einfach nicht mehr die Probleme in den einzelnen Regionen lösen. Auch zu dieser Zeit gab es Misstimmungen im Forum. Eigentlich ähnlich wie wir es heute erleben. Da wurden die Vertrauensleute installiert, um die Probleme in den Regionen zu lösen und um Andy zu entlasten. Auch das Rathaus wurde geschaffen, damit sich die einzelnen Vertrauensleute austauschen konnten. Bei der Aufteilung der Mitglieder, ca. 300, sind dann die 6 Regionen entstanden.

Weitere Informationen zu diesem Thema stehen im VRCC Forum unter Struktur.

### Themenblock die Missions - Statements.

Die MS sind fester Bestandteil des VRCC, jeder der sich in den USA anmeldet erklärt sich damit einverstanden diese zu akzeptieren. Auch ist kein Chapter berechtigt, ohne die Einverständniserklärung aus den USA, hier etwas zu ändern.

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



Darum ist es wichtig, zu prüfen inwieweit unsere Änderungen in der deutschen Struktur die MS berühren oder eben nicht.

Hartmut hat nun jeden einzelnen Punkt der MS zur Überprüfung vorgelesen: Gemeinsam wurde festgelegt ob dieser Punkt ist erfüllt ist, und ob wir ggf. durch unsere Strukturänderungen und Maßnahmen gegen die MS verstossen.

Member Gelbfing stellte nun die Frage: „Wir sind ja nur ein kleiner Teil der Mitglieder, inwieweit sind unsere Beschlüsse bindend?“

Hartmut war der Meinung, dass es in Deutschland ungefähr ca. 100 -130 aktive Mitglieder gibt die man auch spürt oder auf Treffen antrifft.

Somit ist doch ein großer Teil der aktiven Mitglieder am RT anwesend. Ferner sind die anwesenden Teilnehmer mit der nahezu gleichen Personenstärke aus allen in Deutschland vertretenen Regionen vertreten und somit repräsentativ.

Und drittens geht es nicht darum hier etwas abzustimmen oder zu beschließen, sondern ausschließlich darum die Mission Statements gemeinsam zu lesen um zu erreichen, dass alle das gleiche Verständnis zu den Mission Statements haben und in dem Zug zu prüfen, ob die gewünschten Strukturänderungen und Maßnahmen mit den MS vereinbar sind.

Harald1 und einige andere Mitglieder stimmten dieser Auffassung zu.

A) Der VRCC ist gegründet worden, um eine Plattform zu schaffen, auf der die Valkyrie-Rider Ihren Reichtum an Kenntnissen, Erfahrungen und Ihre Informationen über die Valk hinterlegen und das gesamte Wissen so auch teilen können.

**Erledigt keine Bedenken.**

B) Ein Ort (eine Plattform) ohne politische Struktur.

Trifft auf uns zu, weder der Andy oder andere Mitglieder haben mehr zu sagen als andere.

**Keine Bedenken.**

C) Bosheiten gegenüber anderen Motorradfahrern werden nicht geduldet.

Gibt es bei uns überhaupt eine Instanz die darauf achtet was eine Bosheit ist? Martin John betreibt das Forum, er ist auch dafür verantwortlich wenn Beiträge aus dem Ruder laufen. Er kann jetzt auch Member bestimmen die ihm dabei helfen. Dies waren in der Vergangenheit die Vertrauensleute. Es gibt aber keinen Katalog was eine Bosheit ist. Hier können im Einzelfall die Amerikaner entscheiden oder auch die Mehrheit der Mitglieder.

Bosheiten werden je nach Zuständigkeit von den Gründern in USA, den Mitgliedern des VRCC Germany, den Mitgliedern eines Stammtisches oder einer Region, dem VRCC Rathaus e.V., aber auch von jedem Mitglied selbst entschieden und geahndet.

**Entspricht den Mission Statements**

D) Die Gründer des VRCC behalten sich vor, Beiträge oder Threads die anstößig sind, nach eigenem Ermessen zu zensieren bzw. zu entfernen.

**Bezieht sich nur auf die Plattformen in USA, da waren sich alle einig. Wir halten unsere Plattformen selber sauber.**

E) Die Mitgliedschaft im VRCC ist kostenlos und wird jedem angeboten, der eine Valk fährt oder sich im Kaufprozess einer Valk befindet sowie dem Co-Pilot (Sozia/Sozius).

**Keine Bedenken**

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



Im Rahmen einer Diskussion wurden zusätzlich folgende Punkte festgehalten und verabschiedet:

Die Regionen/Stammtische entscheiden bei neuen Mitgliedern inwieweit hier alle Kriterien eingehalten werden.

Zudem wurde auf Nachfrage festgehalten: „Wer jetzt seine Valk verkauft, verliert nicht automatisch seine Mitgliedschaft.“ Es gibt in den MS keine Regelung aus der hervorgeht wie man die Mitgliedschaft wieder verlieren könnte, auch dann nicht wenn die Valk verkauft wird oder das Mitglied ein anderes Motorrad fährt.

F) Der Grund für die kostenlose Mitgliedschaft wurde seitens der Gründer gewählt, um somit immer die volle Kontrolle bzw. Gewalt über den VRCC und seinen Webseiten und Aktivitäten zu behalten. Somit entgehen sie den Erwartungen und den Mechanismen einer kostenpflichtigen Mitgliedschaft.

### **Der Punkt F bezieht sich nur auf die USA. Da waren sich alle einig.**

In Deutschland sind die Mitglieder das oberste Organ. Da es aber jedem Mitglied weiterhin freigestellt ist die Plattformen in USA zu nutzen, hat die Aussage auch in Deutschland Gültigkeit.

### **Keine Bedenken**

G) Zwar wünschen die Gründer des VRCC, dass Anregungen und Kritik an die Gründer gerichtet werden, behalten sich aber das Recht vor, zu entscheiden, ob sie darauf reagieren.

### **Bezieht sich nur auf die USA. Da waren sich alle einig.**

In Deutschland sind die Mitglieder das oberste Organ. Da es aber jedem Mitglied weiterhin freigestellt ist die Plattformen in USA zu nutzen, hat die Aussage auch in Deutschland Gültigkeit.

### **Keine Bedenken**

H) Der VRCC beabsichtigt nicht, mit anderen Valkyrie Vereinen zu konkurrieren, im Gegenteil, er will diese von ganzem Herzen unterstützen. Viele VRCC-Mitglieder sind in anderen Valkyrie-Vereinen zugehörig.

Alle Informationsplattformen stehen allen VRCC-Mitgliedern zur Verfügung, um allen Valkfahrern Mitteilungen z.B. über Veranstaltungen auch von anderen **Valkyrie Vereinen** zu posten.

### **Wurde zugestimmt.**

Nur, wenn sich jetzt in diesen Vereinen Menschen aufhalten die unser Verfahren gefährden, können wir dennoch darauf reagieren. Es geht ja nicht gegen den Verein an sich, sondern gegen Einzelpersonen. Wenn sich z.B. ein VRCC-Mitglied, welches gleichzeitig einem anderen Motorradclub zugehörig ist, bei uns für ein Treffen anmeldet, wird dem nicht widersprochen. Wenn dieses Mitglied aber nachweislich gegen die Interessen des VRCC verstößt, können wir ihn dennoch ausschließen ohne gegen die MS zu verstoßen.

Unsere Veranstaltungen werden von Einzelpersonen veranstaltet, die natürlich darüber bestimmen können, wer zu ihren Veranstaltungen zugelassen ist und wer nicht.

Auch wenn wir jetzt einen Internen - Bereich im Forum einrichten, haben wir nicht gegen die MS verstoßen. Zum einen stehen jedem VRCC-Mitglied die Plattformen in den USA weiterhin zur Verfügung und auf diese beziehen sich die Mission Statements. Aber auch die in Germany angebotenen Plattformen stehen jedem VRCC Mitglied zur Verfügung um allen Valkfahrern Mitteilungen z.B. über Veranstaltungen auch von anderen **Valkyrie Vereinen** zu posten.

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



Weil der größte Teil ja öffentlich bleibt werden die MS erfüllt.

Andy machte uns noch auf einen Übersetzungsfehler aufmerksam. In den Original MS steht im zweiten Absatz (**fett und unterstrichen**) nicht "mit anderen Valkyrie Vereinen sondern mit anderen Clubs".

**Nach einer kurzen Diskussion waren sich aber alle Teilnehmer einig, dass auch dadurch die oben geschriebenen Kriterien gelten und keineswegs beeinträchtigt werden.**

I) Der VRCC behält sich vor, das Leitbild jederzeit anzupassen.  
Dieser Part hat mit uns nichts zu tun.

**Betrifft nur die Amerikaner, weil Leitbild - Änderungen nur von den Gründern möglich sind.**

J) Der VRCC beabsichtigt für alle VRCC-Mitglieder Zubehörteile und Dienstleistungen preiswerter anbieten zu können. Weiterhin organisiert der VRCC für seine Mitglieder Veranstaltungen und gemeinsame Ausfahrten.

Diese Dienstleistungen und Zubehörteile werden ausschließlich nur von dem Dachverband in den USA angeboten. Sie können aber jederzeit von den VRCC Mitgliedern weltweit, somit auch in Deutschland, in Anspruch genommen werden.

**Somit trifft auch dieser Punkt der MS zu.**

Bei uns in Deutschland stehen allerdings Privatpersonen dahinter, die auch persönlich haften, die aber die Veranstaltung im Sinne des VRCC durchführen. Um sie zu schützen und sicher zu stellen, dass so viele Mitglieder wie möglich auf die Veranstaltung zu bekommen, ist es nötig den Patch - Klau Passus ungekürzt in die Einladung zu setzen.

Jobo, initiierte eine kurze Diskussion über unseren Patch - Klau Passus. Mit dem Ergebnis: „In Zukunft sollen keine Änderungen oder Kürzungen zugelassen werden. Der Text ist unmissverständlich und sollte so benutzt werden. Insbesondere der den Anmeldenden verpflichtende Teil muss zwingend gezogen werden.“

K) Der VRCC stellt die Ressourcen im Portal und im Forum auch den Ortsgruppen (Stammtischen) zur Verfügung, um diese bei der Organisation von Ausfahrten und Clubevents zu unterstützen.

Die Mission Statements beziehen sich nur auf die Plattformen in den USA. Aber auch in Deutschland haben wir unsere eigene Plattform so konfiguriert, dass sie auch den Regionen zur Verfügung gestellt wird.

**Somit trifft auch dieser Punkt der MS zu.**

Harald1 wünschte eine Bestätigung von den Teilnehmern zu den MS, ob diese durch die Struktur und das Verhalten in Deutschland nach wie vor eingehalten und nicht verletzt werden.  
**Ergebnis: 100 % Zustimmung.**

Nach der Mittagspause ging es direkt in den Fragenkatalog, mit den Fragen die das Vorbereitungsteam ausgearbeitet hat.

Jobo erster Block von den Westfalen:

„Wir melden uns alle in Amerika an, reicht uns das? Oder sollen wir eine separate Anmeldung für uns einführen um zum VRCC Deutschland zu gehören?“

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



Jobo zieht die Frage zurück weil die separate Anmeldung gegen die MS verstoßen würde.

Es begann nun eine Diskussion über aktive Mitglieder und Mitglieder, die sich nur auf unserer Seite anmelden, sich in den USA eine Nummer holen, aber sonst nicht weiter am VRCC Leben teilnehmen.

Gemäß den Vorstellungen der Westfalen sollte sich ein neues Mitglied am Stammtisch zunächst vorstellen. Sollte etwas nicht in Ordnung sein, kann auch die Mehrheit einen negativen Beschluss fassen und ihn nicht am Stammtisch aufnehmen. Die Mitgliedschaft im VRCC ist davon nicht betroffen.

Jeder der sich derzeit bei uns im Portal anmeldet, kann auch alles nutzen. Eine Anmeldung in den USA ist dafür nicht erforderlich. Dafür ist es auch nicht nötig ein Gesicht zu haben (sprich Stammtisch besuchen).

**100 % Zustimmung.**

Diskussion über einen geschlossenen Teil im VRCC Forum:

Die Westfalen sind für ein geschlossenes Forum, nur für aktive VRCC Mitglieder. Streitereien können hier über die Stammtische gelöst werden.

Die Stammtische haben dabei das letzte Wort per Mehrheitsentscheidung, ob ein neues Mitglied hier Zugangsrechte bekommt.

Im Süden haben viele Mitglieder die Situation, dass sie aufgrund der Größe aber keinen Stammtisch haben, so wie es jetzt die Westfalen verstehen. Man trifft sich im Süden mal hier und mal dort.

Harald1 hält dagegen: „Wir haben jetzt keinen zentralen Stammtisch, aber fast jeden Monat finden Aktionen statt. Wer sich wirklich aktiv am VRCC Bayern beteiligen möchte findet einen Weg.“

Jobo stellt die Frage der Bayern zurück. Sie wird noch einmal behandelt wenn es um die Struktur im VRCC Deutschland geht

Pascal, wünscht sich eine Liste in der sich aktive Mitglieder eintragen. Dies wird so bei den Westfalen schon praktiziert. Die Stammtische sollten versuchen auch so eine Liste zu erstellen.

Hartmut fragt: „Wer ist jetzt ein aktives Mitglied? Einer der regelmäßig zum Stammtisch fährt, oder einer der nicht zum Stammtisch fährt aber regelmäßig Treffen anfährt?“

Jobo: „Ein aktives Mitglied ist der, den wir in Westfalen wahrnehmen, egal ob er noch fährt mit dem Auto kommt wie auch immer. Es zählt der Mensch der sich aktiv an der Gemeinschaft beteiligt.“

Uwe (oessitusmenia) sprach ein weiteres Problem an. „Welche Angaben werden denn benötigt, um auf die Liste von Pascal zu kommen?“ Einige Mitglieder möchten ihre persönliche Daten nicht veröffentlichen. Uwe geht es auch darum, wenn einer Hilfe braucht, kann eine Wohnortangabe von anderen Mitgliedern hilfreich sein.

Ochsy meinte: „Das ist eine Angelegenheit der Stammtische, die sollten entscheiden wie ihre Listen aussehen. Wer keine Angaben macht, sollte natürlich auch nicht die Liste nutzen wenn er Hilfe braucht.“

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



Jobo: „Das Mindeste sind der Name und die Telefonnummer und ein Avatar wo das Mitglied auch zu erkennen ist.“

Es folgte eine längere Diskussion: „Welche Kriterien (Daten) müssen Mitglieder freigeben die ins Interne Forum möchten?“

Was ist z.B. mit Mitgliedern die keinem Stammtisch angehören ?

Franky fürs Protokoll:

**Es wird ein internes Forum eingerichtet für aktive VRCC-Mitglieder. Die Teilnehmer am RT werden vorab in dieses Forum aufgenommen. Alle anderen Bewerber müssen über die Stammtische bestimmt werden, wobei die Mitglieder die letzte Instanz darstellen bei Meinungsverschiedenheiten. Kein Vertrauensmann oder Sprecher der Stammtische bestimmt wer aufgenommen wird, die Mitglieder sind das oberste Organ.**

Nächstes Thema die Struktur im VRCC Deutschland

„Wollen wir etwas ändern?“

„Welche Vorschläge werden gemacht?“

„Ist unser Modell mit den Vertrauensleuten noch zeitgemäß?“

Die jetzigen Vertrauensleute sind in erster Linie dazu da Andy zu unterstützen oder haben sich im e.V. um den Prozess zu kümmern. Weitere Aufgaben haben sie nicht. Der Souverän sind bei uns die Stammtische.

Frage an Andy: „Brauchst Du noch die Unterstützung der Vertrauensleute? Wir sind jetzt 10 Jahre weiter und der ursprüngliche Zweck könnte sich ja geändert haben.“

Andy: „Für mich hat sich die Weitläufigkeit nicht geändert. Wie soll ich ohne Vertrauensleute die Regionen erreichen.“

Siehe Bayern, wo Andy nicht wusste an wen er Informationen hinschicken sollte. Die Bayern klagen nun über Informationsmangel.

Hartmut: „Soll das jetzige Modell ersetzt werden?“

Durch ein anderes Modell mit mehr Kompetenzen weg von den Stammtischen?“

Da Andy die weitere Unterstützung braucht, sollen in den Regionen weiterhin Vertrauensleute installiert werden?

Diskussion über die Vertrauensleute.

Ein Problem der Kelten, weil der Vertrauensmann aus Hessen kam, war die Kommunikation und die Besuche bei den Stammtischen der Kelten auch nicht ausreichend. Ein Problem was andere große Regionen vielleicht auch haben.

Ochsy: „Die Defizite sind ja bekannt, eine Lösung könnten ja Stammtischsprecher sein.“

Ähnlich wie bei den Nordlichtern wo es einen Rat gibt. Die Regionen könnten auch kleinere Einheiten bilden, wo die Sprecher an den Vertrauensmann berichten. Dieser gibt dann die Informationen an Andy weiter.

Franky machte den Vorschlag ein Stammtisch - unabhängiges Gremium zu wählen. Dieser Vorschlag wurde aber nicht weiter diskutiert.



## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



Hartmut suchte nach einer Lösung für die großen Regionen. Wobei er die Nordlichter Lösung nicht schlecht fand. Vertrauensmann für die Region, einzelne Bundesländer gründen auch Stammtische wie z.B. die Niedersachsen. Diese werden durch einen Sprecher vertreten.

Pappi möchte verschiedene Sprecher zu den Besprechungen senden. Mit wechselnden Mitgliedern ohne eine ordentliche aufwendige Wahl.

Günni (Hessen): „Welche Aufgaben hat so ein Vertrauensmann. Ali ist zurückgetreten weil er Stammtische organisieren wollte, die keinen Anklang fanden. Es ist nicht die Aufgabe des Vertrauensmannes Treffen oder Stammtische zu organisieren. Es geht einfach nur darum, bei Problemen die Stimmung der Region an den Country Rep weiterzugeben. Probleme einzelner Mitglieder können nur die beteiligten Personen selber lösen.“

Manni: „Wenn das die einzige Aufgabe eines Vertrauensmannes ist, brauche ich die nicht, auch keine Sprecher.“

Hartmut: „Wenn jetzt aus einer Regionen übergreifend ein Problem auftritt, und einer stellt im Forum eine Frage. Wer antwortet dann?“

Gelbfink fasst noch einmal zusammen:

**„Die Regionen wählen einen Vertrauensmann, die großen Regionen wie zB. Bayern oder Nordlichter können noch weitere Stammtische gründen. Hier werden Sprecher gewählt die bei Bedarf an den Vertrauensmann berichten. Der Vertrauensmann ist Mitglied im Rathaus e.V. und berichtet bei Bedarf an den Country Rep.“**

### Beifall !

Nach einer weiteren Diskussion über die Probleme in einigen Regionen mit den Vertrauensleuten, stellte Hartmut die Frage: „Wenn es jetzt in einigen Regionen Probleme gibt, in anderen aber nicht, versagt dann die Regionen oder ist das System schlecht?“

### Ergebnis:

**Es wird in allen Regionen, das Nordlichter Modell eingeführt. Mit einem Vertrauensmann und für die einzelnen Stammtische einen Sprecher. Empfohlene Richtlinie, weil dieses Modell schon immer möglich war, aber außer den Nordlichtern keine Region durchgeführt hat.**

Jobo, Westfalen, möchte in unserem geschlossenen Forum ein Infoboard für Aktivitäten vom CountryRep einrichten. Wenn es z.B. Themen aus dem Ausland gibt, kann Andy dort einen Bericht reinstellen und die Stammtische können sehr schnell reagieren. Es geht hauptsächlich darum Informationen zeitnah zu bekommen.

Andy: „In einem geschlossenen Forum spricht nichts dagegen diese Informationen reinzustellen.“

Ein extra Board ist dafür nicht nötig. Diese Informationen sind wichtig für die Stammtische. Wenn jetzt alles nur über die Vertrauensleute läuft, bekommt der eine Stammtisch, der wöchentlich tagt, diese Information schnell, ein anderer erst nach vier Wochen oder andere zu einem noch späteren Zeitpunkt.

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



**Fragenkatalog von MartinC wurden bereits abgehandelt.  
Müssen hier nicht weiter erläutert werden.**

Thema Unterstützer Patch - Klau,

In Bayern herrscht noch immer Verwirrung wer das ist? Wie damit umzugehen ist. Weil die sogenannte schwarze Liste in Bayern nie erstellt worden ist.

**Wenn wir nun bei jeder Veranstaltung die besprochene Vereinbarung reinsetzen, sind wir juristisch aus dem Schneider. Da ist eine schwarze Liste nicht erforderlich.  
Wenn jetzt ein Unterstützer der die Vereinbarung akzeptiert hat, trotzdem nach dem Treffen mit Herrn Böhm Kontakt pflegt, sind wir vielleicht der Verlierer, aber moralisch ist der Unterstützer der charakterlose und schlechte Mensch.**

Norbert W fragte noch einmal nach der Chance, für das Österreich - Inzane jetzt noch die Passage über den Patch - Klau zu ziehen.

Es wurde von unserer Seite alles getan. Günni müsste auch jede Anmeldung noch einmal mit dem richtigen Wortlaut nachholen.

Yappa: „Was ist, wenn ich bei einigen internationalen Treffen auf Unterstützer treffe?“

Andy müsste mit diesen Ländern noch einmal sprechen, damit sie die Passage ziehen. Tun sie es nicht, kann keiner Yappa verbieten dort trotzdem hinzufahren. Nur muss er sich im Klaren sein unter Umständen unser Verfahren zu gefährden.

Yappa: „Aber ich fahre doch zu einem VRCC Chapter in einem anderen Land.“

Hartmut: „Es gibt nur einen VRCC, wir melden uns alle in den USA an. Es gibt auch nur ein VRCC Zeichen, dass gehört uns allen, weltweit. Ein ehemaliges Mitglied hat sich nun einen Teil dieses Zeichens beim DPMA eintragen lassen. Wir Deutschen kämpfen jetzt dafür, das Recht an diesem Zeichen zurückzuholen, nicht nur für uns, sondern für alle die dieses Zeichen auf dem Rücken tragen. Alle anderen Ländern haben die moralische Verpflichtung uns dabei zu unterstützen. Wir unterstützen ja eigentlich auch nur die Gründer in USA. Die Ausgangsvoraussetzung ist für alle europäischen Chapter gleich. Da hat ja Deutschland keine Sonderstellung.“

Fragenkatalog Berni wurde bereits alles behandelt.

**Müssen hier nicht weiter erläutert werden.**

Fragenkatalog Christian wurde bereits besprochen.

**Müssen hier nicht weiter erläutert werden.**

Fragenkatalog Franky wurde bereits besprochen.

**Müssen hier nicht weiter erläutert werden.**

Franky: „Welche Kriterien muss ein Michael Böhm Unterstützer erfüllen um als solcher eingestuft zu werden?“

Wenn jetzt ein Mitglied trotz unserer Vereinbarung, nach dem Treffen mit Michael Böhm verkehrt. Ist er dann ein Unterstützer?

Oder nur ein Freund von Michael Böhm?

## Mitschrift „Runder Tisch“

erstellt durch Franky VRCC #18287



---

**Nach einer langen Diskussion wurde folgendes Ergebnis beschlossen: Wer auf Valkparts Veranstaltungen fährt, oder gemeinsam in Sozialen Netzen wie Facebook oder im F6 Forum mit Michael Böhm kommuniziert und sich dort aufhält ist unmissverständlich ein Unterstützer und erhält keinen Zugang zu unserem internen Forum.**

Diskussion über Stef's (Belgien) Fragen an unseren RT.

**Es ging noch einmal um das Österreich - Inzane. Wurde alles hier schon besprochen. Andy wir ihm eine Antwort schreiben.**

Andy hat noch eine Antwort gegeben auf die Frage wie hoch die bisher angefallenen Kosten für das Verfahren sind:

**„9.398 € wurden bis jetzt investiert.“**

Hartmut's Frage an Martin John: „Bis zu welchem Termin könnte das interne Forum erstellt werden.“

Martin John: „Die Erstellung geht zeitnah, es müsste nur geklärt werden wie lange es dauert die Teilnehmer festzulegen.“

Die Administratoren sind auch für diesen Bereich der Country Rep und die Vertrauensleute. Wenn eine andere Lösung gewünscht wird, müsste darüber beraten werden.

**Kurze Diskussion mit dem Ergebnis:**

**„Es gibt ein internes Forum. Die Teilnehmer am Runden Tisch werden zuerst freigeschaltet. Damit die verteilten Aufgaben sofort begonnen werden können.**

**Über die Stammtische werden die weiteren aktiven Mitglieder bestimmt.**

**Da hier noch einige Vorbereitungen zu erledigen sind, in einigen Regionen muss ein Vertrauensmann gewählt werden, die Stammtische müssen sich finden, auch hier gibt es Regionen mit größere Herausforderungen, ist es nicht möglich einen finalen Zeitpunkt zu bestimmen.**

**Um das Prozedere nicht durch ordentliche Vertrauensmannwahlen zu verzögern, wurde vereinbart, dass Regionen bei denen Vertrauensleute zurückgetreten sind, vorübergehend Interimsvertrauensleute benennen könnten. Die eigentliche ordentliche Wahl erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt.**

**Wir schauen nach vorne, die Teilnehmer werden jetzt alles weitere erledigen.**

**Abfrage: 100 % Zustimmung**

**Hartmut bedankt sich für die Diskussionen und entlässt die Teilnehmer um 17.30 Uhr an den Biertresen.**